

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 259.

Freitag, den 16. September.

1842.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Montag den 19. dieses Monats findet die Eröffnung der vollendeten ersten Strecke der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn zwischen Leipzig und Altenburg statt. Die Züge gehen an diesem Tage

in Leipzig
Morgens 8 Uhr
Nachmittags 3
in Altenburg
Nachmittags 1 Uhr
5

ab. So weit die Plätze ausreichen, sind Billets zu der Morgenfahrt und, für deren Empfänger, zu einer der beiden Rückfahrten, Sonnabend den 17. huj. auf unserm Bureau hier selbst, zu den andern Fahrten aber erst am Eröffnungstage auf den Bahnhöfen in Leipzig und Altenburg zu den gewöhnlichen Fahrpreisen zu erhalten. Billets von und nach der Zwischenstation bei Kierisch werden zu den vorgedachten Fahrten nicht ausgegeben.

Leipzig, den 14. September 1842.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann. F. A. Dorn.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Am 20. dieses Monats soll die Strecke der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn zwischen Leipzig und Altenburg in einer Ausdehnung von $5\frac{1}{4}$ Meilen dem regelmäßigen Betriebe übergeben werden. — Die Abfahrtsstunden sind bis auf weitere Bekanntmachung:

von Leipzig
Morgens 9 Uhr,
Nachmittags 4 Uhr.
von Altenburg
Morgens 7 Uhr,
Nachmittags 2 Uhr.

Die Abfahrt von der Zwischenstation bei Kierisch wird jedesmal zeitigstens 20 Minuten später als von einem der beiden genannten Endpunkte stattfinden. — Das Fahrgehalt beträgt zwischen Leipzig und Altenburg für die Person in

I. Wagenklasse 42 Neugroschen,
II. " 26
III. " 16

In Begleitung der Ibrigen fahren Kinder, welche noch nicht laufen können, frei, größere bis zu 10 Jahren auf Billets der zunächst folgenden niedrigeren Wagenklasse. Jeder Passagier hat an Gepäc, welches unter Vorzeigung des Fahrbillets eine Stunde vor der Abfahrt einzuliefern ist und mit 1 Thlr. pro Pfd. garantirt wird, 50 Pfd. Zollgewicht frei, für je 10 Pfd. Uebergewicht aber 1 Rgr. auf die Strecke zwischen Leipzig und Altenburg zu zahlen. Auf dieselbe Entfernung beträgt für den Centner die

Eilfracht . . . 52 Pfennige,
Ordinaire Fracht 42
Producten-Fracht 26

während für Beförderung einer

schweren Reise-Equipage 5 Thlr.
leichten " 3 $\frac{1}{2}$

zu zahlen sind. Von sämmtlichen vorstehenden Sätzen wird auf die Strecke zwischen Leipzig oder Altenburg und der Station bei Kierisch die Hälfte erhoben. Die Passagiere sind den den Fahrbillets aufgedruckten Bestimmungen unterworfen. Die Beförderung der Eilfrachtgüter, welche mindestens zwei Stunden vor Abgang eines regelmäßigen Zuges aufgegeben werden, erfolgt mit diesem, außerdem mit dem darauf folgenden Zuge, der zur ordinären Fracht übergebenen Gegenstände innerhalb der nächsten 48 Stunden.

Leipzig, den 15. September 1842.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann. F. A. Dorn.

Eine Triple-Alliance.

Als am Pfingstfeste 1839 Leipzig sein Reformations-Jubiläum feierte, da gründete sich in frommer Begeisterung ein Verein, dem großen Reformator Luther in Leipzig ein Denkmal zu errichten; es wurde eine Sammlung veranstal-

tet, die eine namhafte Summe einbrachte und ohne Zweifel der gleichzeitig erneuerten Haus-Collecte zur Gustav Adolph-Stiftung manch Scherlein entzogen haben mag, das dieser außerdem auch noch anheim gefallen wäre.

Wie jene Summe nun gesammelt war, da fand sich denn